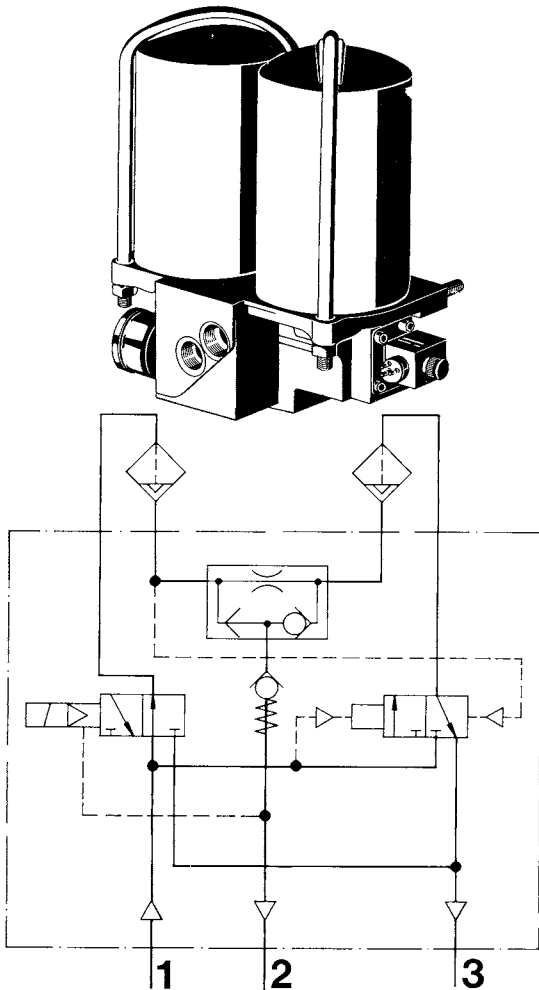


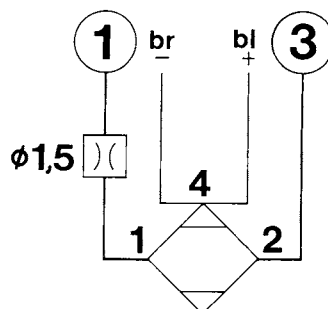
## Prüfanweisung

für alle Abwandlungen



**Vorratsdruck:** max. 11 bar

## Prüfstandanschlüsse



## Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22	
auf	•																	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

## Erforderliches Sonderwerkzeug

Zusätzlich wird benötigt:

- 2 Alu-Schutzbacken
- 1 Düse 895 095 . . . . . Ø 1,5 mm
- 1 Verbindungskabel 894 100 353 2
- 1 Stoppuhr

## Prüfablauf

### 1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.  
Die Düse, Ø 1,5 mm, in die Verschraubung des Anschlusses 1 einsetzen. Den Magneten mit dem Magnetprüfgerät des Prüfstandes verbinden.

Düse, Ø 0,4 mm, in die dafür vorgesehene Aufnahme oberhalb des Absperrhahns 3 einsetzen.

### 2. Dichtigkeit

Anschluß 1 mit  $10 \pm 0,2$  bar belüften. Gerät auf Dichtigkeit prüfen. Leichte Entlüftung ist zulässig.

Magnetkern auf Dichtigkeit prüfen. Es ist keine Undichtigkeit zulässig.

### 3. Funktion

Absperrhahn 3 öffnen.

Magnetprüfgerät auf 24 V einstellen und einschalten.

Stoppuhr einschalten.

Das im Magneten integrierte Zeitschaltglied muß den Lufttrockner im Intervall von 60 Sekunden umschalten.

Dabei muß der Lufttrockner hörbar über die Entlüftung 31 bzw. über die Entlüftung des Magneten abblasen.

Gerät auf 0 bar entlüften. Magneten abschalten. Schlauchverbindung am Anschluß 1 lösen und abdrehen.

Anschluß 2 mit 0,5 bar belüften. Manometer 2 darf keinen Druckabfall anzeigen.

Anschluß 1 auf Dichtigkeit prüfen.

Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.